Schützen tagen in Lindenfels

Bezirksvorstand mit Veränderungen- DSB erhöht Beitrag

Am vergangenen Samstag fand im Schützenhaus des SV Lindenfels die Frühjahr-Delegiertentagung der Starkenburger Schützen statt. Über dreißig Delegierte aus 17 Vereinen folgten der Einladung des Bezirksschützenmeister Florian Keil. Als Ehrengast begrüßte Keil den Vizepräsidenten vom Hessischen Schützenverband, Markus Weber. Auf der Tagesordnung stand in erste Linie, die Ämter der vorzeitig aus dem Vorstand ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder kommissarisch bis zu den offiziellen Vorstandsneuwahlen im nächsten Jahr, wieder zu besetzen. Ihre Ämter niedergelegt hatten die Schriftführerin Petra Marksteiner-Brohm und der Jugendleiter Uwe Krätschmer. Auch Pressereferent (Bereich Bergstraße) Wolfgang Fäustel kündigte seinen Rücktritt aus persönlichen Gründen zum Sommer dieses Jahres an. Alle Drei waren über viele Jahre in den ehemaligen Schützenkreisen Odenwald und Bergstraße und nach der Zusammenführung zum Bezirk Starkenburg in den genannten Funktionen tätig. Auch trugen sie maßgeblich zum Gelingen der Fusion der beiden Kreise zum Bezirk Starkenburg bei. Keil bedankte sich vorab für ihre geleistete Arbeit und kündigte eine entsprechende Würdigung beim Bezirks-ehrungsabend im Mai an. Um die Funktion des Vorstandes im Bezirk zu gewähr-leisten zeigten spontan zwei aktive Schützen des SV Siedelsbrunn die Bereitschaft Ämter bis zur Neuwahlen 2025 zu übernehmen. Für die Funktion des Jugendleiter stellte sich Christian Böddicker und als Schriftführerin Tochter Franziska Böddicker zur Wahl, in der sie einstimmig bestätigt wurden. Die Funktion des Pressereferenten Bereich Bergstraße blieb noch vakant. Weiter informierte Keil die Delegierten über anstehende Themen beim Landesschützentag der vom 5. bis 7. April 2024 in Twistetal, im Waldecker Land stattfindet. Hier sind vor allem Satzungsänderungen des Verbandes zu beraten, welche von den rund 300 Delegierten zur Genehmigung vorgestellt werden. Weiterhin werden Anträge zur Beitragsanpassungen des Deutschen Schützenbunds in Höhe von 50cent und des Deutschen Olympischen Sportbundes mit 5cent je Mitglied einige Diskussionen auslösen. Vizepräsident Weber berichte von den Themen die den Verband aktuell beschäftigen. Wesentliches Thema sind vor allem die anstehenden Sanierungsarbeiten im sogenannten „Altbau“. Dies sind die 25/50/100m Schießstände die vor allem durch die maroden Bedachungen dem Verband Sorge bereiten. Ein Planungsbüro ist hier beauftragt die Schätzkosten in Höhe von sechs bis zehn Millionen Euro durch eine detaillierte Planung genauer zu spezifizieren um entsprechende Finanzierungspläne erstellen zu können. Ein positives Resümee zog Weber über die erfolgte Sanierungsmaßnahme der „großen Halle“ im vergangenen Jahr. Nach Einbau der 60 elektronischen Trefferanzeigen und einer neuen LED Beleuchtung ist das Einsparpotential bereits deutlich messbar. Eine vorsichtig positive Bilanz zog Weber über den Stand des EU-weit angestrebten Bleiverbotes. Hier konnten durch Untersuchungen nachgewiesen werden, dass in den Vereinen durch die vorhandenen Kugelfänge das Blei zu fast 100% aufgefangen und der Wiederverwertung wieder zugeführt werden kann. Ganz vom Tisch ist das Thema allerdings noch nicht. Im Abschluss der Tagung bedankte sich Keil bei den Sportschützen Lindenfels für die Ausrichtung und die gute Bewirtung.

Aufmerksame Zuhörer Foto: Karl-Heinz Heil

Karl-Heinz Heil
Pressereferent Bezirk 38
Bereich Odenwald
Rosenbach 11
64747 Breuberg
0151-10772937